

	<p>Objekt: Jean Civiale, Über die Lithotritie</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher</p> <p>Inventarnummer: 00193</p>
--	---

## Beschreibung

Ein Exemplar des seltenen Sonderdrucks aus dem Journal für Chirurgie und Augenheilkunde von Gräfe und Walther.

Dr. Eduard A. Gräfe übersetzte Civiales Traktat über seine Erfindung der Lithotripsie ins Deutsche, unmittelbar nach Erscheinen der französischen Ausgabe.

Jean Civiale war ein Pionier der Urologie. Seine minimalinvasive Methode ersetzte bald die bis dahin verwendete Methode des Steinschneidens (Lithotomie).

Unter dem Titel "Über die Lithotritie oder die Zerstückelung der Harnsteine in der Blase selbst" erschien die deutsche Übersetzung 1827 in Berlin im Verlag Georg Reimer.

Buchrücken und Ecken sind in hellbraunes Leder gebunden mit schwarzer Titelpakette, Einbandseiten und Vorsatz mit gelblich geflammten Karton kaschiert. Auf dem Vorsatz klebt ein Exlibris mit dem Familienwappen der schwedischen Adelsfamilie Sten von Stapelmohr. Fünf ausklappbare Kupfertafeln im Anhang zeigen die Operation und Civiales Instrumente.

## Grunddaten

Material/Technik: Buchdruck, Kupferstich, Ledereinband  
Maße: H x B: 20 x 12,2 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	1827
	wer	Jean Civiale (1792-1867)
	wo	Paris
Gedruckt	wann	1827

wer Verlag Georg Reimer  
wo Berlin

## Schlagworte

- Chirurgie
- Harnstein
- Lithotripsie
- Medizingeschichte
- Minimalinvasiv
- Steinschnitt
- Urologie